

 <p>Museum für Islamische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Hans-Dietrich Beyer [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Fragment (Inscribenstein)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Stein</p> <p>Inventarnummer: I. 4466</p>
---	---

Beschreibung

Fragment einer Monumentalinschrift aus Marmor. Auf der Vorderseite ist ein Teil einer Monumentalinschrift erhalten, die aus einer Zeile besteht und von einem Rahmen umgeben ist. Es handelt sich hier um ein Fragment eines Verses aus dem Koran. Die eingeschnittene Inschrift ist im sogenannten Kufi-Duktus und datiert wahrscheinlich ins 11. Jahrhundert. Für die Inschriftentafel wurde ein Grabstein des 10. Jahrhunderts verwendet. Die Rückseite ist mit einer umrahmten eingeschnittenen Grabinschrift versehen, ebenfalls in der sogenannten Kufi-Schrift. Sie beträgt 13 Zeilen und nennt den Verstorbenen: Ahmad ibn ‘Ali ibn Ahmad ibn ‘Ali ibn Muhammad ibn Dscha‘far ibn ‘Abdallah ibn al-Hasan ibn ‘Ali ibn Husain ibn ‘Ali ibn Abi Talib. Auch wird das Todesdatum erwähnt: im Monat Schawwal 307H. / März 920 n.Chr. Die Kufi-Schrift ist einer der ältesten Formen kalligraphischer Schriften, benannt nach der Stadt Kufa im Irak. Diese Art von Kalligraphie wurde auch zur Dekoration von Metall-, Holz- und Keramikobjekten sowie von Gebäuden verwendet.

Grunddaten

Material/Technik:	Marmor, marble
Maße:	Höhe: 45,5 cm, Breite: 66,5 cm, Gewicht: 26,9 kg, Tiefe: 4,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	901-1100
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Fragment (Inscribenstein)

- Marmor